Ritchie Valens Grabstein

Einem Gerücht folgend begann ich ein paar Informationen einzusammeln und nach einem Telefonat war alles klar: Ich war auf der Spur eines der wohl obskursten Rock'n Roll Memorabilia Objekte. Nein, diesmal ging es nicht um eine Schallplatte, sondern um einen Grabstein; genauer der von Ritchie Valens!

Bekannterweise starben am 3.2.1959 bei einem Flugzeugunglück J.P. Richardson (The Big Bopper), Buddy Holly und Ritchie Valens. Ritchie wurde auf dem San Fernando Mission Cemetery beigesetzt.

1987 verstarb Ritchies Mutter, kurz nach der Aufführung von "La Bamba" in dem sie noch mitspielte. Sie hatte sich schon damals einen Platz neben dem Grab ihres Sohnes gesichert. Daraufhin wurde die originale Grabplatte gegen eine neuen mit den Namen und Daten von Mutter und Sohn ausgetauscht.

Der aktuelle Grabstein

Keiner wusste was mit dem alten Stein geschehen solle, also nahm der Steinmetz ihn mit und stellte ihn in seiner Halle ab. Jahre später stiess dessen Sohn darauf und wie der Zufall es wollte kannte er einen in Hollywood ansässigen Händler für Hollywood Memorabilia. Danach landete die Grabplatte ganz profan bei Ebay wo der Sammler Harald Hertlein darauf aufmerksam wurde. Harald ist einer der wenigen absoluten Ritchie Valens Fans und Sammler, schon lange bevor durch den Film "La Bamba"

Ritchie erst richtig bekannt wurde. So gelangte nach einigem Hin und Her der Stein nach Leverkusen wo Harald ihn in die Wand seines Büros einmauern lies.

Uwe Kischkel, Herausgeber des Yeehaaw Magazin am Grabstein

Vielleicht erscheint dem einen oder anderen das Ganze etwas makaber, aber wie Harald bemerkte: "Zu schade zum wegwerfen, zu kurios zu besitzen, aber einfach nur geil." So etwas ist einmalig. Also, wer sich den Weg nach Californien sparen will, Ritchies original Grabplatte befindet sich in Leverkusen.

© Yeehaaw Magazin